

echt: hierinnen wird gezeigt die Begierd und groß Verlangen
 getragen die Stadt Wiener untern Kaiser zu empfangen,
 Das sie worden einst beglücklet, weilen gützig sie bestrahlet
 Des Deutschlands Herrkens Kleinod, billich sie vor andern prahlet.
 Die Bürger und Einwohner sich, Frohlockens voll, erfreuen
 Die Flüsse Enns und Steyer, gantz sanffttrauschend Vivat schreuen.
 Oesterreich, in Hoffnung, lebe! Himmels-Verscher, uns erhör
 Dampff die Feinde, durch dein Güte, dieses liebe Erbk-Haus mehr

Beschreibung
Des
Empfangs vnd Einzugs /
Der Aller- Durchleuchtigsten Kaiserlichen
Mayestätten ic.

LEOPOLDI I.
ET
ELEONORÆ,
MAGDALENÆ,
THERESIÆ.

So
In der Kayß: Landts Fürstl.
Whealten Cammer: Quett Statt Steyr des
Erß: Herzogthumbs Desterreich Ob der Enns / be-
schehen ist den 8. Tag des Monaths Augusti.

A N N O.

M. DC. LXXX.

Gedruckt zu Lins /
Bey Johan Jacob Mayr / Im Jahr 1681.



G. Bro Excellenz /

Dem Hoch- vnd Wohl- Gebohrenen
Herrn / Herrn.

CHRISTOPHORO,

Frei- Herrn

Von Abele /

Auff vnd zu Lillienberg / Edlen Herrn zu Macking /
Laab / Wunderspach / Blambenegg / vnd Englmansteig /
Des Heyligen Röm. Reichs Rittersn /

Wie auch

Der Röm. Kaiserlichen Mayest. Rath / vnd
Hoff- Cammer, Präsidenten ic.



Hoch- vnd Wohl-Gebohrner Frey-Herr zc.
Gnädig vnd Hochgebiethunder Herr/ Herr zc.

Wider/von Ihro Kays. Mayest.
Unserm Allergnädigsten Erb-
Herz n vnd Landts Fürsten zc zc.
Ewer Excell. Allergnädigst-
Conferirten Neuen Hohen Dignitet,
sollen Ewer Excell. wir billich
vor allen andern darumbē höchst
erfretzlich aggratuliren, vnd Glück

wünschen / weilm deroselben wir auß vil / vnd fast un-
zahlbahen Titlen höchstens obligiert / vnd verbunden
seynd / vnd zwar / damit wir / mit Ewer Excell. Gnä-
diger Erlaubnuß / auß villen nur ein- oder den andern
berühren / ist.

Bekandt / daß Ewer Excell. in der Statt Steyr
gebohrn vnd erzogen worden / vnd anjeko durch Gött-
lichen Seegen / vnd Allerhöchstgedacht Seiner Kays.
Mayest. Gnaden so weit kommen seyen / daß die Statt
Steyr ihre von etlich Jahren hero erlegene Annales zu
continuirn, vnd zu illustrirn genugsambe / vnd denckwürdi-
giste Materi / vnd annebens / als Ewer Excell. Ge-
burts Orth / eben dessen / was die Cartaginenser von
dem Scipione gesagt / Felix illa terra, quæ tales progeniit
fructus, sich zurühmen hat.

Neben disem haben Ewer Excell. lange Jahr he-
rumb nit allein der Statt Steyr in genere, sondern
auch manichem Burger / vnd Burgers Kind in Parti-
cula-

culari in vil Weeg so vilfältig vnnnd Hoche Gnaden erwisen / daß wir dieselbe nit als ein Gnädigen Patriotam, sondern billich Patrem Patriæ & Civitatis venerieren, vnnnd erkennen müessen vnd sollen.

Gleich wie wir nun/auß disen vnd andern mehr Ursachen / Ewer Excell./wie Anfangs gedacht / höchstens obligiert vnd verpflichtet seynd / also erkühnen wir vns auch / Dero vns in etwas weniges zu entbünden / Ewer Excell. gegenwertige Kayserl. Einzugs vnnnd Empfangs - Beschreibung / so wir auß Allerunterthänigist / gegen Allerhöchstgedacht Seiner Kayserl. Mayest. tragenter Devotion, zu Allergehorsambisten Ehren/zusammen tragen/vnd in Druck bringen lassen / in Underthänigkeit zu dediciren, vnd anbey (neben gehorsamber Bitt / daß Ewer Excell. solchen in Druck gebrachten Kayserl. Empfangs Actum, mit gnädigen Augen ansehen wollen) zu Dero vnlangst erlangten Neuen Hohen Dignitet vnd Ministerio solcher gestalten Underthänig, vnd Ehreühertig zu gratuliren / daß der Allerhöchste Ewer Excell. mehr Allerhöchstgedacht Seiner Kayserl. Mayest. Unserm Allergnädigsten Erb- Herrn vnd Landts- Fürsten /*ic. ic.* zum besten / vnd dann vns vnd der ganken Statt Steyr zu Trost noch lange Jahr in guter beständiger Gesundheit Gnädiglich erhalten wolle.

Ewer Excellenck

Underthänig Gehorsambe

N. Burgermaister / Richter vnd
Rath der Kayf. Statt Steyr.



Sinnach der Magistrat der
Kaiserlichen vnd Landts- Fürstlichen
Statt Steyr/ vnd die Innerpergerische
Haupt- Gwerckschafft der Stachl vnd
Eysen- Handlung allda / gewisse vnd
höchsterfrewliche Nachricht erhalten /
das Vende Allerhöchstgedachte Kays.
Mayest. Mayest. die Statt Steyr mit
Deroselben Dahinkunfft inner Sechs
Tagen Allernädigist zuwürdigen ent-

schlossen ; Als hatgedachter Statt- Magistrat vnd Gwerck-
schafft/ ihrer allerunterthänigsten Schuldigkeit nach / Ihnen best-
möglichist angelegen seyn lassen / wie Seine Kaiserliche Mayest.
Mayest./ in sonderbahrer Erwegung / das dieselbe vormahls zu
Steyr nit gewesen/ mit Allerunterthänigster *Devotion*, allermög-
lichisten Ehrn- Bezeügung / vnd höchsten Frewden allerunterthä-
nigist möchten empfangen/ vnd bedient werden.

DAnnenhero zu disem Ende / weiln so wohl die allzu kurze Zeit /
als auch gemeiner Statt/ vnd der Gwerckschafft bekandte Vn-
vermögenheit die mehrere allerschuldigist *intentionirte* Zuberaitung
interrumpiert hat/ folgende Anstalten in der Eyl gemacht worden.
Als:

Köstlichen wurden drey schöne Ehrn-Porten auffgericht/ deren
die Erstere im innern Steyrdorff/ gleich ober der Spital- Kir-
chen/ vnd zu Anfang des Jesuiter Platzes stundte / vnd von denerr
Herren PP. *Societatis IESU* auffgestellt worden.

Die andere ist in der Statt gleich ob der also genannten Enge
auff dem Plas/ welche sehr hoch / vnd fast über alle Gebäw auß-
gangen / auch die ganze braitte des Platzes allda eingenommen /
auffgerichtet/ vnd mit selber das Ubralte- Edle Innerpergerische
Merkt- vnd Berg- Werck/ sambt dero Plahöffen / Hammerschmit-

ten / Bergschünner Knappen / vnd andern bey solchem Bergwerck arbeitenden Leüthen / vnnnd sich befindenten Bercken in schönem Form vnd Figurn / der Ursachen *representirt* worden / weils die Statt Steyr darvon meistens jhr Ursprung / vnd nit allein Sie / sondern auch viel andere Orth / vnd wohl über 40000. Seelen / wie in der am 9. Blat hernachfindigen Empfangungs-Oration mit mehreren außgeführter zuersehen ist / jhr Nahrung haben.

Die dritte vnd letztere Ehrn-Porten stunde zu Ende des Platzes / vnd Anfang der Pfarz-Kirchen Gassen ebnermassen sehr Hoch vnd breit / vnd mit schönen Figurn gezühet / es waren auch ernentete drey Porten mit vnderchiedlichen schönen vnd Sünreichen Gemählen / *Symbolis*, Ober- vnd Vnderschriften gezühet / vnnnd angefüllt. Nit weniger ist vor dem Gwerckschafftshaus fast in der Mitte des Platzes / zwischen ernenten beyden Ehrn-Porten / ein zierlich gemahlene *Faggiata*, in Form einer Ehrn-Porten / auffgerichtet / vnd auff selbe zwey grosse Faß mit weiß- vnd rothen Wein / so man hernach bey dem Einzug dem gemainen Volck zu mehr- vnnnd größern Jubel-Preyß geben hat / gelegt worden.

Die auff dem Platz stehende beede Chor-Brünn seynd gleichzählis mit schönen auffgerichten Schwibbögen gezieret / vnnnd solcher Gestalten zugerichtet worden / daß in der Mitte auß denen allda zubereiten Figurn / nemblich dem *Neptuno* vnd Meerstrawlen das Wasser häufig / vnd annemblich spillet.

Mit dergleichen grünen vnnnd andern Zieraden auffgestellten Schwibbögen ware auch die lange Steyr-Bruggen / worüber mehr höchsternentete Beede Kayserl. Mayest. Mayest. mit Dero Hoffstatt passiern müsten / sehr schön gezieret.

Unter dem Commando gmainer Statt-Haubtmanns Herrn Wolff Athanasij Schüchels von Saßbach Kayserl. Statt-Richters allda / seynd auch drey Compagnien bey 1000. Mann starck auffgericht vnd gemustert / deren jede mit jhren Ober- vnnnd Unter-Officiern / Kriegs-Fahn vnd Spilleüthen gebührent ersetzt / vnd versehen / vnd hernach bey oft Allerhöchstgedacht Er. Kayserl. May:May: Ankunfft vnd Einzug alle schön vnd wohl Mundierter in folgender guter Ordnung gestanden : Als :

Bemerk

Bemelter Statt: Hauptmann / vnd der Statt-Leutenandt Herr Johann Philipp Tillmex des Innern / wie auch Herr Johann Reichardt Höger Fendrich des außern Raths / sambt denen andern behörigen Unter-Officiern / vnd Spillen / seynd mit der ersten vnd stärcksten Compagnia / vnd dem größern schwarzs vnd gelben Fahn / worinnen ein doppelter Adler ist / in der Statt mitten auff dem Platz vor dem Rathhaus in schöner Ordnung stehent verbliben.

Der Steyerdorfferisch Herr Leutenandt vnd Fendrich Frans Prugger / vnd Bernhard Schärmüllner / beede des außern Raths / sambt deren Unter-Officiern / haben sich mit dem anderten Roth vnd weissen Fahn vnd ihrem Spill / gleich außser der Statt in der Höhe neben dem Gottsacker / herinnen der Schnalln præsentiert / vnd die vnter ihrem Commando gestandene wohlbewehrte Burger-schafft / als anderer Compagnia von dannen an durch das ganze Steyrdorff / über die Steyr-Bruggen vnd durch die Enge biß an die vorgedachte anderer Porten / gleichfahls mit guter Ordnung ein Gassen geschlossen.

Dahingegen die Dritte in lauter vnverheirathen: vnd durchgehents schön beklandt: vnd wohl-mundierten Burgers Söhnen bestehende Compagnia / so Herr Wolff Furthmüllner des Raths / als Leutenandt / vnd des allhiesigen Herrn Burgermeisters Sohn Gregor Schünnerer als Fendrich geföhret / hat sich mit fliegenden Fahn vnd Spill zu Ende der Statt Steyr Burgsridt außser gedachter Schnallen auff den freyen Feld nechst der Linzerstrasz / allwo Se. Kayserl. May: May: vorbei passierten / mit einem nebenbey auffgerichtem schönen Gezelt / in feiner Ordnung gestellt vnd præsentiert.

Und nachdeme mehr allerhöchst-erholte Beede Kayserl. May: May: auff ein Viertl stund der Statt zugenahet / seynd zum Zeichen allerunterthänigister Erfrewung etlich vnd 20. Stück / vnd über 60. Doppelhäggen das erste mahl gelöst / vnd als Seine Kayserl. May: May: fast zu der Schnallen etwas nähner ins Gesicht kommen / auch von erstgedachter vnterni Commando Wolffen Furthmüllners im Feld gestandenen Compagnia Salvo geben worden.

Der Burgerliche Statt: Magistrat aber hat Ihr. Kayserl. May: May: gleich inner gedachter Schnallen allergehorsambist erwartet/vnd nachdeme dieselbe daselbst hinkommen/hat der Statt: Schreiber Herr Raphael Haag *I. V. Doctor* die Empfangung folgender massen allerunderthänigist verrichtet.

Allerdurchleuchtigist / Groß:

mächtigist / vnd Anüberwindlichister Römischer Kayser/ auch zu Hungarn vnd Böhaimb Rönig / Erbherzog zu Desterreich / 2c. 2c.

Allergnädigister Kayser / Rönig / Erb: Landsfürst vnd Herr / Herr / 2c. 2c.

Der Göttlichen Manestät haben wir forderist vnsterblichen Dank zu erstatten / daß Se. Kayserl. Manst: Manst: / sambt Dero Allerdurchleuchtigisten *Succession*, bey so fürwordenen gefährlichen Zeiten zu höchsten Trost vnd Wohlfahrt des gansen Römischen / wie auch Dero gesambten Erb: Königreich vnnnd Lande in allem Wohlstand erfreulichist erhalten worden.

Demnach aber Se. Kayserl. May: May: allhier zu Steyr / ob zwar armen / jedoch dero getrew: gehorsambisten Statt glücklich angelangt / als haben wir vns vmb sovil mehrers allerunderthänigist zu erfreuen / in sinnreicher Anmerckung Ewer Kayserl. Manest. 2c. 2c. zu ruhmwürdiger Nachfolge Dero glortwürdigisten Vorfahren / vns sambent zu allergehorsambisten Diensten allhier zu stellen / durch dise Kayserl. Gnade die höchst erwünschte Gelegenheit eröffnen / Gestalten dann/ nach deme dise als ältiste Statt dieses Erbherzogthumbs / vermög Statt Steyrischen *Annalen* nach Anno 980. erhebt / vnd vermehret worden / Ewer Kayserl. Manst. glortwürdigiste Kayserlich: vnd Erbherzogliche *Antecessorn* sich allhier zu verschidenen mahlen allergnädigist eingefunden ; vnd hierauß allein etliche zuberühren **FRIDERICVS** der Erste des **Nahmen**.

Nahmens Römischer Kayser Anno 1170. LEOPOLDVS
 Herzog Anno 1213. Item Anno 1217. nit weniger Anno 1223.
 FRIDERICVS Röm. Kayser Anno 1471. Dann mit Dero
 Durchleüchtigsten Prinzen MAXIMILIANO in erstgedachte
 Jahr. MAXIMILIANVS I. Römischer Kayser Anno 1505.
 MAXIMILIANVS Erb. Herzog Anno 1582. MATTHIAS
 Römischer Kayser Anno 1613. FERDINANDVS II. Röm.
 mischer Kayser Anno 1622. Item Anno 1630. LEOPOLDVS
 GVLIELMVS Erb. Herzog Anno 1645. FERDINAN-
 DVS III. Römischer Kayser Anno 1646. FERDINANDVS
 IV. Erb. Herzog in erstberührten 1646isten Jahr.

Welche dann auch dise Statt vnd Burgerschafft mit vnder-
 schidlichen Kayserl. vnd Landtsfürsl. Privilegien vnd Gnaden
 Allernädigist angesehen vnd begabet.

Vnnd zumahlen Beyde Kayserl. Mayest. Mayest. durch
 Allernädigist beliebte Allherokonfft dise Statt höchstens beglück-
 seeliget / dannenhero thun wir vns auch zu allerschuldigister Er-
 kandtnuß so hoch schätzbarer Kayserl. Gnade / zu allergehorsamb-
 sten Diensten hiemit zu Füßen werffen / allervnterthänigist an-
 wünschente / daß der Güettigiste Gdt Ewer Kayserl. Mayest. mit
 langwürig. Glück vnd Sighaftigister Regierung begnaden /
 wie auch Beyde Kayserl. Mayest. Mayest. sambt Dero Aller-
 Durchleüchtigsten *Succesſion* mit vollständig höchst vergnüglich:
 vnd beharlichister Gesundheit seegnen wolle. Jhro Mayest. die
 Römische Kayserin Dero von Gdt. gesegneten Leibs Frucht er-
 frewlichist entburdet / anwiderumb mit einem Kayserl. Durchleüch-
 tigsten Prinzen Glücklichist erfrewet / vnnd dadurch abermahlen
 warhafft gemacht werde. *Salve Sancta Parens, enixa Puerpura*
Regem. Ewer Kayserl. Mayest. mit Allervnterthänigister Bitt
 ansehente / Dieselbe geruehen / dieser armen / jedoch Dero allertren-
 Behorsambisten Statt Steyr vnnd Burgerschafft mit Kayserl.
 vnd Landtsfürsl. Gnaden vnnd Hulden / wie bishero / also
 auch ins Künfftig Allernädigist gewogen zu seyn / vnd beständi-
 gist zu verharren. Zu dem Ende die Statt Steyr / gsambte Bur-
 gerschafft / vhd vns Allervnterthänigist empfelchente.

Nach verrichter diser Emphabung hat Ihre Kaysrl. Mayest. der Satt Burgermeister Her: Gregor Schünnerer die / zu dem Ende ganz newgemachte / thails vergolt vnd thails versilberte Statt-Schlüssel / auff einem grünsammeten Kuß Allerunterthänigist übergeben / dieselbe aber wider zuruck empfangen / vnd sodan die Herren des Raths / über vorhero verrichten Kaysrl. Hand- Kuß / Ihrer Kays. Mayest. neben dem Kaysrl. Leib-Wagen in folgender Ordnung Allerunterthänigist auffgewarhet.

Gregor Schünnerer Burgermeister / Michael Derfflmayer / Samuel Drtner / Raphael Haag Stattschreiber / Johann Bartholomee Riß / Wolff Carl Schübel / Matthias Schoiber / Johann Albrecht Khlainhanns / Matthæus Melzer / alle des Fürn- Tobias Schindlauer / Johann Georg Bitsch / Tobias Hager / Leonhardt Khoffler / vnd dann Michael Schrottmüllner / alle des außern Raths.

Der Stattrichter / vnd die übrige Herren des Raths waren / wie Anfangs gedacht / mit allerunterthänigister Aufwartung bey denen aufgestellten drey Statt Compagnien beschafftigt.

Nach disem haben Beyde Kaysrl. Mayest. Mayest. sambt Deren *Sequitur* durch das Steyndorff vnd obbefagte von gewöhrter Burgerschaft geschlossene Gassen / vnder Leitung aller Glocken bis zu der Ersten Porten / wie solche auß dem Kupffer *sub Num. 1. & 2.* zu sehen / ihren March genommen / auff welcher die Studierende Jugent des allhiesigen *Seminarij* mit Hörpauggen vnd Trompeten Schall sich stattlich hat hören lassen / auch in fürüber Passierung die Herren *PP. Societatis IESU* neben der allhier Studirenden Jugent auff dem also genannten Jesuiter-Platz in der Höhe / vñnd zwar rechter Hand an der Spital-Kirchen die Herrn *Patres* vñnd *Coadiutores* als P. Andreas Olipéz ReCtot, P. Michael Mazoll, P. Dominicus Chileß, P. Fridericus Teuffel, P. Georgius Petratscheckh, P. Godefridus VVagneregg, P. Nicolaus Lamermani, P. Sigismundus Patribusch, P. Simon Lenegger, Magistri Christophorus VVidmann, Gabriel Kappi, Ignatius VVerner, Leopoldus Hoffmann, Fratres Andreas Schvyvenke, Georgius Felix, Georgius Mallmaister, Matthias Mayr, Michael VVulch, Rupertus Moser, Valentinus Lang, lincker Seithen aber bedeüte gegen 200. sich beloffene Studierende Jugent allerunderthänigist auffgewarhet.

N. 1.



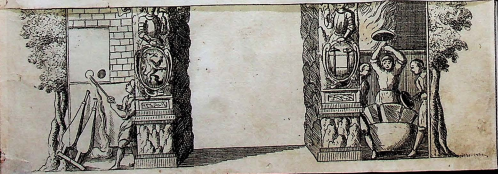
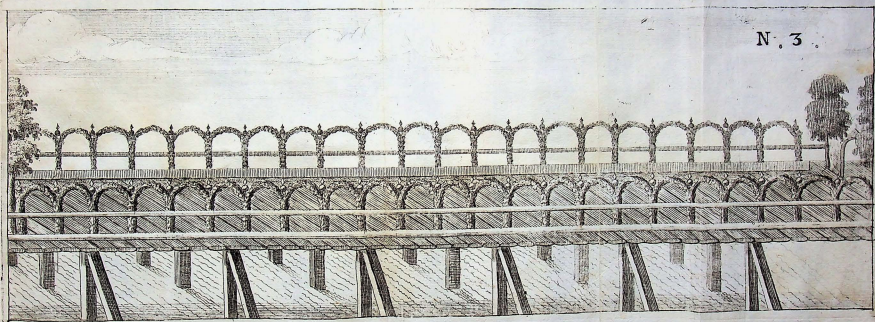
N. 2.

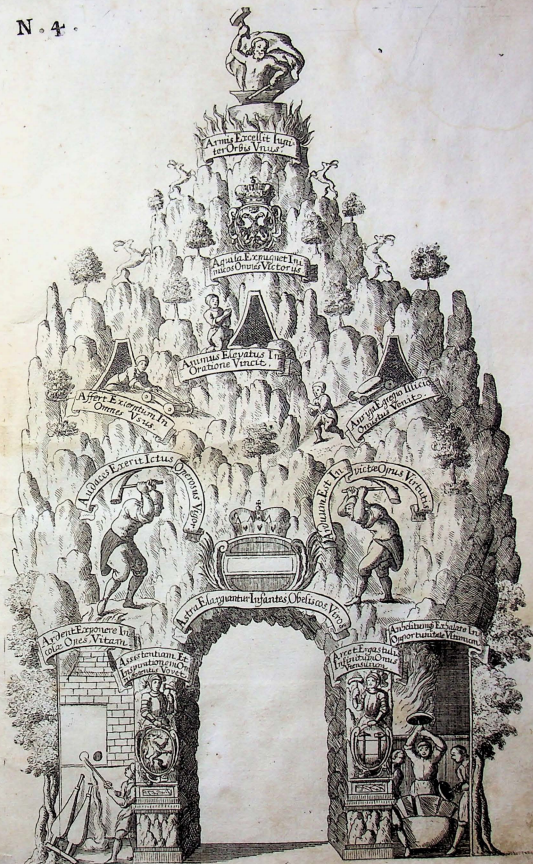


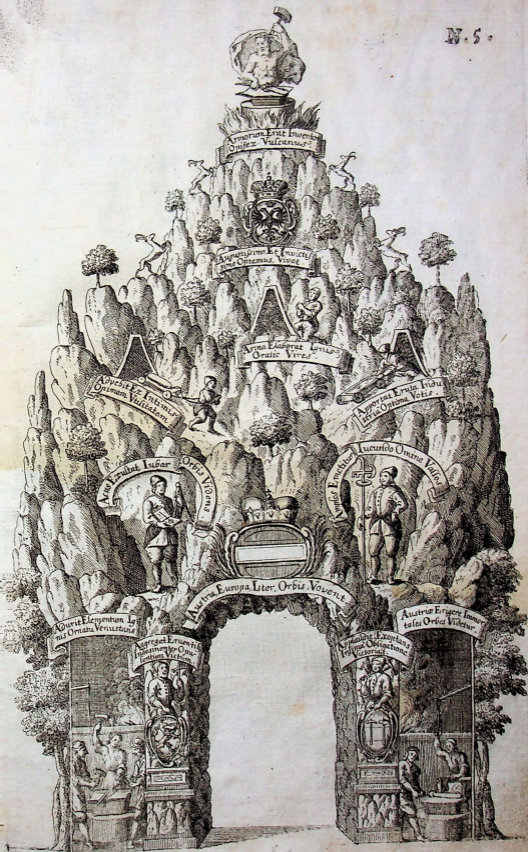
N. 4.



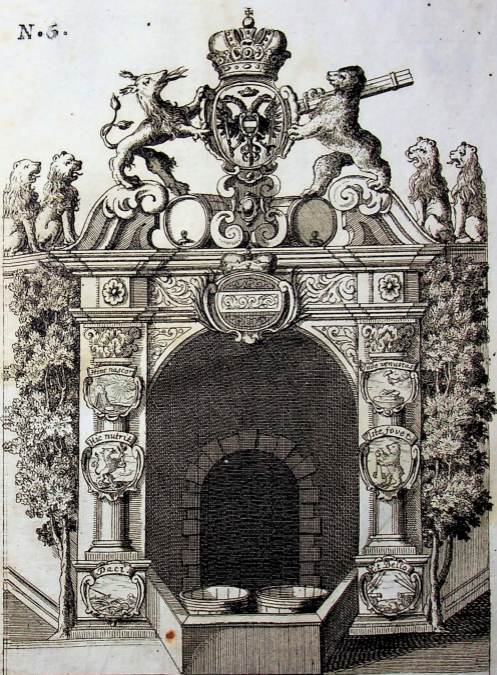
N. 3.



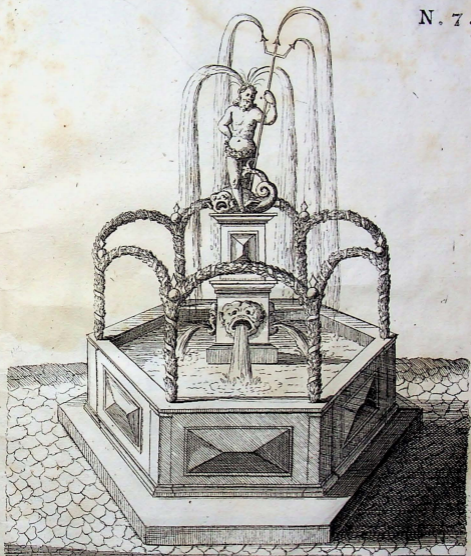




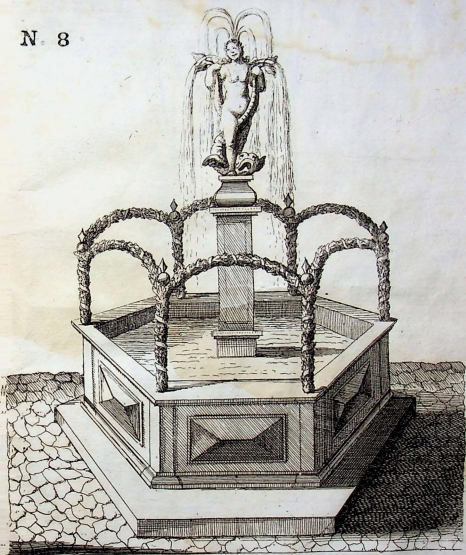
N. 6.



N. 7.

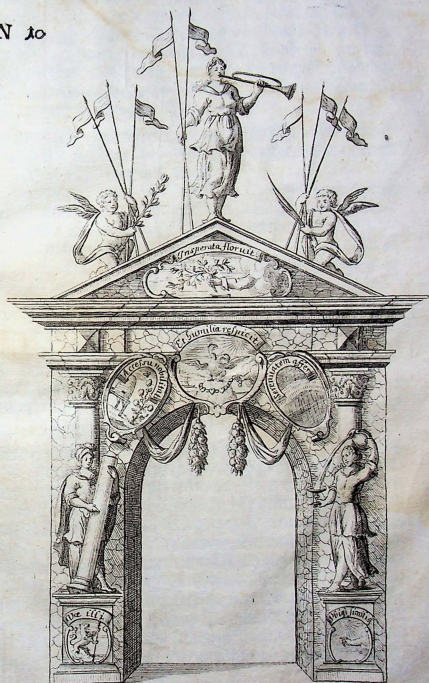


N. 8





N 10



Von dannen haben Sich höchsternennete Kayf. May: May: über die mit den schönen Schwibögen gezierte Steyr-Brucke / im Kupffer hiebey *Sub N. 3.* in die Statt begeben / vnd als selbe bey der anderten Triumph-Porten / so im Kupffer hiebey *Sub N. 4. & 5.* vorgestelt wird / angelangt / vnd durch-passiert seynd / hat sich dar-auff der anderte Chor von Trompeten vnd Heerpaucken stattlich hören lassen / nit weniger hat man auß allen Stücken vnd Doppel-häggen das anderte Salve geben lassen.

Und als dieselbe von dannen zu dem Gwerckschafft's-Haus annaheten / wurde auff dem allda ainerseiths auffgerichteten schönen Ehrn-Gemach / dessen Figur das Kupffer *Sub N. 6.* anzaiget / der dritte Chor von Trompeten vnd Paucken gehört / vnd zugleich auß denen darauff gestandenen zweyen Wein-Bassen gut: vnd köstlicher Weiß: vnd rother Wein in fünff Stund lang rinnent / preuß gegeben / allda der Zulauff der gmainen Leuth sehr groß / vnd villeicht nicht sovil von Durst / als habenden Begierde zur Gedächtnuß von disen Weinen zu kosten wäre.

Anderer Seiths gegenüber wäre der sowohl rings herumb mit Zieradtbögen / als auch in der Mitte durch auffgestelte schöne Figuren mit hoch: vnd annemblich springenden Wasser zugerichte Brunnen / den das Kupffer *N. 7.* vorstellet. Nit weniger etwas weiters oben neben dem *Dominicaner-* Kloster zu Ende deß Plazes ein anderer mit derley Figuren vnd springenden Wasser auffgerichter Brunnen / wie das Kupffer *N. 8.* weist / annemblich zu sehen.

Als endlichen Se. Kayserl. May: May: zu der dritten Ehrn-Porten / dero Form auß dem Kupffer *Sub N. 9. & 10.* abzunemben / annaheten / erschallete allda der letzte vnd vierte Chor von Heer-paucken vnd Trompeten mit höchsten Jubl / allwo Ihre Kayserl. Mayestät auff einer Seithen das gesambte Convent der Herrn *P. P. Dominicanorum*, vnd auff der andern Seithen Herr Carl Ludwig von Zierfeld J: D: Kayserl. Hoff-Cammer Rath / vnd über das Innerbergerische haubt Eysen Gwerckschafft's-Weesen Cam-mergraff neben theils Herrn Gwerckschafft's Ob: vnd Vorgehern / als Gregor Schünnerer / Hannß Bernhardt Bischoff / Wolff Sigler / Johann Egger / Hannß Adam Paumgartner / wie auch denen übrigen hier anwesigen Herrn Gwerckschafft's-Officiern /

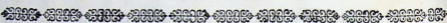
Von dannen haben Sich höchsternennete Kayf. May: May: über die mit den schönen Schwibbögen gezierte Steyr. Brucken / im Kupffer hiebey *Sub N. 3.* in die Statt begeben / vnd als selbe bey der anderten Triumph. Porten / so im Kupffer hiebey *Sub N. 4. & 5.* vorgestellt wird / angelangt / vnd durch. passiert seynd / hat sich dar. auff der anderte Chor von Trompeten vnnnd Heerpaucken stattlich hören lassen / nit weniger hat man auß allen Stucken vnd Doppel. hüggen das anderte Salve geben lassen.

Und als dieselbe von dannen zu dem Gwerckschafft. Haus annaheten / wurde auff dem allda ainerseiths auffgerichteten schönen Ehrn. Gemach / dessen Figur das Kupffer *Sub N. 6.* anzaiget / der dritte Chor von Trompeten vnd Paucken gehört / vnd zugleich auß denen darauff gestandenen zweyen Wein. Vassen gut. vnd köstlicher Weiß: vnd rother Wein in fünf Stund lang rinnent / press gegeben / allda der Zulauff der gmainen Leuth sehr groß / vnd villeicht nicht sovil von Durst / als habenden Begierde zur Gedächtnuß von disen Weinen zu kosten wäre.

Anderer Seiths gegenüber wäre der sowohl rings herumb mit Zieradtbögen / als auch in der Mitte durch auffgestellte schöne Figuren mit hoch: vnd annemblich springenden Wasser zugerichte Brunnen / den das Kupffer *N. 7.* vorstellet. Nit weniger etwas weiters oben neben dem *Dominicaner. Kloster* zu Ende des Platzes ein anderer mit derley Figuren vnd springenden Wasser auffgerichteter Brunnen / wie das Kupffer *N. 8.* weist / annemblich zu sehen.

Als endlichen Se. Kayserl. May: May: zu der dritten Ehrn. Porten / dero Form auß dem Kupffer *Sub N. 9. & 10.* abzunemben / annaheten / erschallete allda der letzte vnd vierte Chor von Heerpaucken vnd Trompeten mit höchsten Jubl / allwo Ihro Kayserl. Mayestät auff einer Seithen das gesambte Convent der Herrn *P. P. Dominicanorum*, vnd auff der andern Seithen Herr Carl Ludwig von Zierfeld J: D: Kayserl. Hoff. Cammer. Rath / vnd über das Innerbergerische haubt Eysen Gwerckschafft. Weesen Cammergraff neben theils Herrn Gwerckschafft. Ob: vnd Borgehern / als Gregor Schünnerer / Hannß Bernhardt Bischoff / Wolff Sigler / Johann Egger / Hannß Adam Baumgartner / wie auch denen übrigen hier anwesigen Herrn Gwerckschafft. Officiern /

als Sebastian Graffhaidler / Ober Secretario / Wolff Carl Schübel des Innern Raths vnd Cassiern / Georg Pannhuber Buechhalter / Michael Schrottmillner des aussern Raths / vnd Buechhalter Adjunkten / Maximilian Schünnerer Zeugs Empfabern / Nicodemo Gschwindt Zeugs Verhandlern / in schöner Ordnung allergehorsambist auffgewartet vnd so dann in Rahmen der gesambten Gwerckschafft / gedachter Secretarius Graffhaidler die Empfang Dration also gethan.



Allerdurchleuchtigist / Großmächtigist / vnd Vnüberwindlichster Römischer Kayser / auch zu Hungarn vnd Böhaimb König / Erzhertzog zu Oesterreich / 2c. 2c.

Allergnädigster Kayser / König / Erb Landsfürst vnd Herz / Herz / 2c. 2c.

Die vnmaßige Fretoden / welche der Diagoras Rhodius nach Zeugnuß Ciceronis vnd Cellij zur Zeit empfangen / da er seine drey Söhn / als glückliche Uberwinder der Feinde in einem Tag miteinander hat vmbarmen / vnd des frolockenden Volcks vnaußhörliche Glück wünsche / anhören können / hat sein *Diagora Rhodij* Herz vnd Gemüth dermassen überschwemmet / daß die Lebens Geister in selbigen keinen Platz mehr gefunden / sondern mit Verlassung des Leibs / zugleich auch die Fretode erlöschet / vnd vnterdrückt haben; Unser heutiges Frolocken ist zwar nit so vnordentlich / doch gleichwollen vnaußsprechlich / vnd weit grösser / in dem wir nit mit dem *Diagora Rhodio* vnser Söhn / sondern vnsern allgemainen Vatern / vnsern allergnädigsten Erbherrn vnd Landsfürsten / vnsern Römischen Kayser / sambt Ihero Mayestät Dero Römischen Kayserin in allerwonderthänigisten Gehorsamb allhier zu Steyr zu empfangen / vnd Ewer Kayserl. Mayest. 2c. 2c. vns mit allertieffster Reuerenz zu Füßen zu werffen / die höchsterwünschte Gelegenheit überkommen vnd erlebt haben; Immassen dann dise in vnsern Herzen

Den vnd Gemüthern auffflammende Freude dero gebührendes *Cem-
eram* / alsdann ebenfahls schon erraichen würdet / wann zu Ewer
Kaysers. Mayestät allergnädigsten Befelch wür vnser Guet vnd
Blut / Leib vnd Leben mit glücklichen Frolöcken werden auffopffern
können.

Inmitels vnd bisz auff eine sich eraignente solche Begebenheit/
werden dero zugegenstehender J: D: Hoff: Cammer: Rätb vnd
Cammergraff / die gesambte Ob: vnd Vorgeher / sambt ihren vnter:
habenden Officiern / nach eufferisten Kräfte / vnd Dero: erforder:
renden hohen Obligenheiten vnaußhörlich beflissen seyn / damit sie
das Innerbergerische Haupt: Gwerckschafft: Weesen / als ein dero
zugehöriges / vnd nunmehr gegen 1000. Jahr bestehendes Kaysers:
Cammer: Guet in continüerlichen fruchtbahren Gang befreitten /
vnd dardurch sowohl Ewer Kaysers. Mayst. Cammeral: Interesse /
als auch dero Land vnd Leuth hierüber vilfältig: schöpffenden Nutzen
befürdern mögen.

Und zwar vmb sovil mehrers / weilen bey disen Werck allein
vil 1000. Seelen sich ernähren / dardurch die / in die 20. Meil
Weegs herumb ligende Clöster vnd Herrschafft / auch dero vnter:
thanen einen genugsamben Anwerth ihres Erandts / Schmalts /
vnd anderer Victualien haben / vnd mithin ihre Lands: Anlagen
bestreiten können.

Und ist fast kein Statt noch Marekt in dero Erzherzogthumb
Oesterreich vnter: vnd ob der Enns / in welchem sich nit Burger
finden / die von vnsern Innerbergerischen Stachel: vnd Eysen: Zeug:
auch dessen Wahren / ihr vnd der jhrigen Gwerb / Nahrung vnd
Lebens: Underhalt suchen vnd erlangen.

Forderist aber wird über die Lands: Verschung vnser Schar:
sach: Stachel in dero Königreich Hungarn / Böhaimb / Mähreit
vnd Schlesien / dann aller Orthen hin in das Heylige Römische
Reich / in Engeland / vnd Holland / ja so gar in Indien hinein ver:
führet / vnd verschliffen / vnd dardurch das Geld in das Land ge:
bracht / wie dann noch ein mehrer Verschleiß zu wünschen wäre /
in deme der edle Aertzberg von G: D: so reichlich gesegnet ist / daß
bisz

bis an das Ende der Welt an Aertz vñnd Waldungen hoffentlich kein Mangel erscheinen würdet.

Der allgütige Gott wolle Ewer Kayserl. Mayestät / sambt Thro Maystat Dero Römischen Kayserin / in langwüriger fridlicher Regierung / vollständiger Gesundheit / vñnd höchster Blüe alles Kayserl. Glücks vnzehliche Jahr vnverwelcklich erhalten / mit sigreichen Lorber-Strauchen bekronen / Allerhöchst. erholt Thro Mayestät Dero Römischen Kayserin von Dero höchst. geseegneten Leibs-Frucht seiner Zeit glücklich entbürden / von Dero Erb-Königreich vñnd Landen die laydige Contagion nunmehr abwenden / forderist aber Dero von Himmel selbstem zum Nachfolger am Reich vorgeesehenen Kayserlichen Erb-Prinzen mit vnzählbaren Seegen überhäuffen / damit vnter Ewer Kayserl. Mayestät / auch Dero Allerdurchleuchtigsten *Posteritet* Allernädigsten Schut / das Innerbergerische Haupt-Swerckschafft. Weesen sich verewigen könne / die wir dann auch selbiges / alle Swerckschafft. Interessenten / vñnd vns zu Kayserlichen vñnd Landsfürstlichen Hulden vñnd Gnaden alserunderthänig. gehorsambist befelchen.

Worüber vñnd von dannen Se. Kayserl. May: May: durch die Pfarrgassen / vñnd durch das also genannte Gilgen-Thor hinaus / allwo sich auch die gesambte Herrn *Patres* vñnd *Fratres* Capuciner / als Reverendus P. Crescentius Provincialis, P. Alexander, P. Josephus, P. Guardianus, P. Bonifacius, P. Pius, P. David, P. Riccardus, P. Nazarius, P. Sabin, P. Leo, Fratres Clerici, Fr. Bernhardus, Fr. Baschall, Fr. Laici, Fr. Severinus, Fr. Ezechiel, Fr. Vilibaldus, Fr. Novitij, Fr. Bertholdus, Fr. Joannes Baptista, Fr. Bonifacius, Fr. Fridericus, Fr. Gervasius, vñnd dann Fr. Felix præsentiert / vñnd allerunderthänigist. auffgewartet haben / vñnd sodann weiters vmb den Statt-Graben bis in der Herrschafft Steyr. Schloß von dem Statt-Rath / vñnd der in der Reihe gestandenen Soldatesca allerunderthänigist. beglaitet / auch nicht weit darvon in dem Feld von der ledig. vñnd vnverheurathen Compagnia das Gewehr das anderte mahl præsentiert worden.

Als nun Se. Kayserl. Mayest. Mayest. sambt Dero *Sequitur* auff

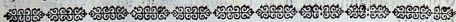
auff gedachte Weiß glücklich in das Schloß angelangt / seynd Sie von dero Obristen Hoffmaistern Ihro Excell. Herrn / Herrn Grafen von Lamberg / 2c. bey dem Auffgang der Stiegen in gleichen allergerhorsambist empfangen / vnd in dero Zimmer beglaitet / vnnnd nachdeme selbe bald darauff zur Taffel gangen / das dritt vnd letzte Salve anß allen Stücken vnd Doppelhäggen geben / auch von gedachten vier Trompeter-Chör mit blasen vnd Heerpaucken vnausssezlich biß in die tieffe Nacht continuiert / vnd gegeneinander Abfaz weiß certiert worden.

Es ware auch nit allein die ganze Statt / sondern auch beede Vor-Stätt / das Steyr vnd Ennsdorff drey Nacht nacheinander mit in allen Häusern vor denen Fenstern zum Theil herauß gesteckten weissen Windlichtern / zum Theil aber mit vorgestellten / schön gemahlenen durchscheinenden Wappen / vnd Laternen / vnd darinnen brinnenden Lichtern / dergestalt erleuchtet / daß auff dem Platz / vnd in denen Gassen alles erhellete / vnnnd man alles / gleich wie bey dem Tag / lesen vnd sehen könnte.

Auff dem Platz vor dem Rathhauß stunde auch continuiertlich ein *Corpo di Guardia* von der Bürgerlichen Soldatesca auffgerichtet / welches allda die ganze Zeit hindurch in *Arma* verblibe. Ingleichem ware zwischen dem Schloß vnnnd Jungfrauen-Closter ein *Guardia* von 30. Mann / wie auch vor eines jeden Kayserl. *Ministri* Quartier ein Wacht mit gepflogener Abwechslung von der Haupt-Wacht auffgestellet / vnd darmit / zu allmöglich vnnnd schuldigster Ehrn-Bezeugung / biß zu Ihro Kayserl. May: May: Abraz continuiert.

Folgenden Tags den 9. Augustj Vormittag umb 10. Uhr haben sich Beede Kayserl. May: May: / denen der Statt Rath neben dero Leib-Wagen widerumben Allergerhorsambist auffgewartet / sambt denen anwesenden Hoff-Damen / hohen Kayserl. *Ministris* / Cammer-Herren / vnd andern Cavaliern in die Statt Pfarrkirchen versüegt / allda von Herrn P. *Emiliano* Raittenperger Statt-Pfarrern vnd denen Caplanen bey der Porten das Weihwasser vnd *Benediction* empfangen / vnd daselbst einer von Ihro Hochwürden Herrn Romano Rauscher Abbtin zu Gärsten celebrierten Heyl: Mess / worunter eine Litaney gesungen / vnd gehalten worden / bey

gewohnt / nach Vollendung dessen sich zu der in Tampach / ein
 kleine Meil von der Statt / auff einer in der Höhe / zwischen denen
 Bergen / vnd grossen Wäldern ligenden sehr grossen Wisen ange-
 setzten Hirschen / Jagt erhoben / alldorten vorhero in einer nechst
 dem Wirths-Haus von der Kayserl. Jagerrey auffgerichteten schön /
 vnd grossen Lauber-Hütten das Mittagmahl eingenommen / so
 dann nach eingenommen Mittagmahl sich mit der Hirschen-Pürst
 erlustiget / vnd zugebracht / vnnnd vil schöne grosse Stück gefahlt ;
 Nach der umb 8. Uhr Abents in die Statt beschehenen Zuruckkunfft
 haben Se. Kayserl. Mayest. Mayest. / sambt Dero Hoffstatt / die
Dominicaner-Kirchen besuchet / allda zum Eintritt von Hrrn P. *Priore*
Dominico Muttelsee, mit *Affistierung* des ganzen *Contents*, als
 P. Alberti Schremph Supprioris, P. Humberti Ottovviz Vicarij,
 P. Caspari Arthueber, P. Antonij Hochenbichler, P. Josephi Raid,
 P. Ambrosij Festa, P. Thomæ Bucceleni, P. Thomæ Texor,
 P. Friderici & Dominici Boëhm, P. Matthiæ Holzer, P. Jordani
 Pifel, P. Raymundi Schilling, P. Adalberti de Sancta Rosa, P. Æ-
 gidij Rannacher, P. Michael Klingler, Fr. Andrea König, Cle-
 rici, Fr. Christophori Hieble Laici, Fr. Caspari Airnschmalz,
 Fr. Pij Krimpelstötter, Fr. Francisci Hoffmann, Fr. Dominici
 Eggerhoffer, Fr. Ferdinandi Prand, & Fr. Matthiæ Glarner,
 Erstlich durch Gebung des Wehwassers vnnnd *Benediction*, sodann
 aber mit nachfolgender zierlichen Lateinischen *Oration* aller vnder-
 thänigist empfangen worden.



AUGUSTISSIME ET INVICTIS- SIME CÆSAR, &c. &c.

Domine, Domine Clementissime, &c. &c.

INter festivos profundissimæ obligationis applau-
 sus, in quos se jubilantibus Cordibus & animis
 universa hæc Civitas effundit, superabundamus
 gaudio & exultatione nos pusillus Dominicanæ
 familiæ, & pascuæ grex, quibus hodiernâ luce
 Clementissimâ dignatione concessum est Augustissimam, sacram-
 que

què Cæsaream Majestatem vestram, cum Augustissimâ Conjuge demississimâ veneratione excipere, & humillimè flexo poplite revereri; idquè eo vel maximè tempore, quo non tam stella Canicula Astra ascendit, quam sanctus Pater & Fundator noster Dominicus (cujus adhuc octavam agimus) mysticum Ecclesiæ firmamentum, velut ardens pro zelo animarum Caniculare sidus, illustrat, in Utero materno sub forma prævisus orbem face accedentis Caniculi; & in fronte sub Baptismate præfulgidâ stellâ Docoratus: unde & anagramaticè sanctus Dominicus, idem sonat, ac Canis Custos mundi. Si proinde stella in monetis solum Cæsaris Angusti insculpta (juxta affatum Antonij Riccij) significabat felicitatis ostentum, subscribat, precamur, cælum anhelis votis nostris, & benignissimè concedat, ut Augustissima Majestas vestra, per patrocinantem stellæ Canicularis Mysticæ, sancti inquam Dominici influxum, ad normam supremæ Majestatis, quam sanctus Joannes quondam vidit habentem stellas septem, & gladium utrâquè parte acutum stellis longævæ incolumitatis, pacifici & tranquillæ Regiminis, Augustissimæ septemplexiter, & pluriès multiplicatæ successione Coronata, gladio divinâ Benedictione utrinquè acuto, hostes, quâ imperij & Regnorum, quâ Christianitatis, fortunatissimo Marte conterat, & vel ipsis oculis ut olim Augustus (teste Aurelio victore) ceu fulgure terreat; Tot deniquè Cælum propitium in sinum Augustissimæ Majestatis vestræ omnigenarum gratiarum imbres indefinenter depluat, ut omnis lingua perpetim lætanter pronuntiare valeat, dictum illud Francisci Petrarchæ de præmemorato Augusto, quis hunc felicissimum negaverit? quod, dum nos servi & Clientes infimi demississimè exoptamus, votorum ad impletionem per S. Sacrificia, & obligatissimas preces quotidie sollicitaturi, Augustissimæ Majestatis Vestræ Cæsareis gratijs, & Clementissimæ Protectioni nos, & sacrum ordinem nostrum humillimè ac devinctissime recommendamus.

Nach solcher Oration ist ein Musicalische Litaney gehalten / vnd darauff von oft Allerhöchstgedachten Beeden Kayserl. May: May: der Zuruckweeg widerumben durch die Pfarrkirchen Gassen in das Schloß genommen / entzwischen auch widerumben die ganze Statt vnd Vorstädt in allen Fenstern beleuchtet / vnd also darmit selbiger Tag glücklich geschlossen worden.

Den 10. Augusti hernach in Festo S. Laurentij als den dritten Tag der Anwesenheit / haben sich höchst berührte Kayserl. May: May: / von Dero Hoffstatt begleitet / zu denen PP. Jesuitern ver- füegt / allda von Herrn P. Rectore die vnderthänigste Empfangung gleichermassen mit einer Lateinischen zierlichen Oration im Collegio auff folgende Weiß beschehen.

AUGUSTISSIME ET INVICTIS-
SIME CÆSAR, &c. &c.

Domine, Domine Clementissime, &c. &c.



Volutus est ante paucos dies vigesimus annus, quo te sacratissimam Majestatem Provincias suas visitantem Græcii Styriæ in triclinio nostro, linguâ nativâ excipiens; iuxta Zachariæ Prophetæ vaticinium Angelum illum compellaverim; in cuius manu funiculus mensorum, quo metireris, nempe terram non alienam, sed tuam, & videres, quanta sit latitudo ejus, & quanta longitudo ejus.

Liceat ergo mihi & hodiè linguâ Romanâ Romanorum Augustum Styriæ Austriæ, in Angelorum Basilica sub sequentibus immediate ejusdem Prophetæ verbis nominare te denuo, & confirmare eundem Angelum; qui egrediebatur per hos viginti annos, ut mensuraret terram Australem totam; sed cui alius Angelus egrediebatur in occursum.

Quis autem ille Angelus? & cur occurrit Angelo? fortè ut frater pacificè salutet fratrem? ut Conterraneus vicinum contra
ho

hostes adjuvet? ut Dei minister cum potenti socio arma & arcana conferat, quibus conjunctâ pietate supremæ Majestatis honorem tueantur, & gloriam promoventes, unitis viribus vastatorem populi Dei orientalem fatanam in ima pellant tartara. Quod votis suis tandiu expectans orbis universus procul dubio quam jucundissimè subscripsisset.

Enim verò non sic occurfus ejus, non sic? de mensura & funiculo terræ, quæ jam olim inter Israëlitis filios excitata quæstio, nunc planè exagitari voluit, siquidem etiam inter Angelos reperit Deus, & orbis ingenuit pravitatem.

Dum enim afflictus tot funeribus suorum Angelus pacis amare flebat; seditiosi & rebelles spiritus tumultuabantur. Dum verè Angelus, vir desideriorum Daniel inter crudeles domesticorum Leonum fauces (immunis, quia innocens) laudabat Dominum, & oppressum calamitatibus mortisque toxicis suum gemebat populum, de cœlo præstollans auxilium, per resistentem alterum Angelum Principem Regni Perfarum viginti & uno diebus cogitur expectare, donec ei in subsidium mitteretur fortissimus præliorum Princeps Archangelus Michael.

Huius Principis domum dignatus es hodie subire Augustissime Cæsar, ut Angelus pacis in manu tenens mensuram bonam, optimam in corde pietatem, quâ cum novenis Angelorum Choris Cæleste trifagion decantaturus altissimo, primum pro te à Magistro spirituum accipe amoris funiculum, alterum occurrentibus tibi sinistris Angelis permittens. Sicut igne probatur argentum, & aurum camino, ita corda justorum probat Dominus. Ast. Quia ruina lætatur alterius, non erit impunitus: Angelus autem crudelis mittetur contra eum.

In occursum verò tuum mittetur post hac Angelus bonus, loquens verbum Domini, quod locutus est post tribulationem

fideli clienti suo Danieli : Noli timere, quia ex die primo [id est anno vigesimo] quo posuisti cor tuum ad intelligendum, ut te affigeres in conspectu Dei tui, exaudita sunt verba tua, Princeps autem Regni Perfarum (dicam Aquilonis) resistit mihi viginti & uno diebus : & ecce Michaël unus de Principibus primis venit in adiutorium meum. Noli timere, pax tibi, confortare, & esto robustus. Verum tamen annuntiabo tibi, quod expressum est in scriptura veritatis, & nemo est adiutor meus in omnibus his, nisi Michaël Princeps vester.

Sic claudit Daniel Prophetiæ caput decimum, ego vero vigesimus Collegij hujus minimus cum socijs meis Majestati tuæ devotissimis humillimè caput inclino, quo profundius contemplari liceat hunc currentem diem, id est annum afflictionum tuarum vigesimum primum & ultimum, ut tandem clamare liceat cum Aquila Apocaliptica : factum est prælium magnum Michaël & Angeli ejus præliabantur cum Dracone, & projectus est Draco ille magnus, serpens antiquus, qui seducit universum orbem. Et audiui vocem magnam in cælo dicentem : nunc facta est salus, & virtus, & regnum Dei nostri, & potestas Christi ejus, Quia Michaël

Draconis hic dirum caput
In ima pellit tartara
Ducemquè cum rebellibus
Styrensi ab arce fulminat.

Nachdeme seynd Beede Kaysersl. Mayest. Mayest. in die Kir-
chen beglattet worden / allda Dieselbe dem / vnter schöner
Music durch wohlgedochten Herrn Prælaten von Gärsten ge-
haltenen Ambt / vnd der darauff durch den Herrn P. Petratscheckh,
Societatis IESU, vnd Regentem Seminarii zu Steyr gethanen Sün-
reichen Predig bengewohnt / vnd nach solchem Gottes-Dienst Sich
widerumb in die Statt herein / vnd in das auff dem Berg ligente
Jungfrauen Kloster der Annuntianten Cælestinern, worinnen der Zeit
Maria Gabriel Gebohrne Zechetnerin Priorin ist / begeben /
vnd

vnd allborten das Mittagmahl eingenommen haben/ vnnnd obz
wohleu allda genauiſte Clausur gehalten / vnd ſonſten niemandt
hinein gelassen würdet/ ſo ſeynd doch mit vnd neben Seinen Käyſ-
Mayeſt. Mayeſt. vnd denen Hoff-Damaſen / auch vnderſchidli-
che Frauen/ Freülen / vnd Jungfrauen damahls hinein gelassen
worden.

Von dorten vmb 4. Uhr Abents ſeynd Dieſelbe zu dem
nechſt vud hart der Statt-Maur vorbeyrinnenden Schiffreichen
Ennß-Fluß gefahren/allda anfäncklich einem von dem Kaſten auß
denen Eyſen vnd Stahl-Hämmern herauß ankommenden/vnd mit
Stahl vnd Eyſen-Zeüg ſchwar beladenen Gwerckſchafft Schiff-
zue vnd mithin / wo vnd wie die Gwerckſchafft-Zuehrn anzu-
kommen / vnd anzulenden pflegen/ geſehen/vnd hernach / die allda
vnderſchiedlich habente groſſe Eyſen-Cammer / vnnnd den darinnen
vnglaublichen groſſen Stahl vnd Eyſen Borrath durch vnd durch
Allergnädigſt beſichtigt;

Vnd damit Seine Kayſerliche Mayeſt. Mayeſt. nit allein
das allberaith in vnderſchiedliche Sorthen außgeſchlagene
Eyſen vnd Stahl/ ſondern auch / wie ſelbes in dem Berg blichen
thue/ vnd bey der Wurzen auffgebracht/ vnd gemacht werde / Al-
lerunterthänigſt gezeitigt wurde/ hat die Innerpergeriſche Gwerck-
ſchafft Seinen Kayſ. Mayeſt. Mayeſt. durch zwey mit ihren ge-
wöhnlichen Berg-Klaydern angethane Berg-Knappen / ſo zu di-
ſem Ende aygens herauß beſchriben vnd geſchickt worden / ain vor
kurzer Zeit im Berg gefundenes vnd in einem Kaſten auff das zier-
lichſt gefaſtes überauß ſchönes ſchneeweißes Stück Eyſen-Blüe /
welches ſo groß vnd rahr ware/ daß dergleichen vor dieſem weder
gefunden / noch geſehen worden / Allerunterthänigſt *preſentirt*,
vnd zugleich zwey groſſe Stück Halmás Eyſen / wie ſolches / als
die Erſte *Crua maſſa* in denen Plähöffen geſchmölt / vnd ſo dann
allererſt in denen Hämmern geſchaidt / vnnnd in vnderſchiedliche
Stahel vnd Eyſen Sorthen geſchmidt würdet / abgewogner aller-
unterthänigſt gewiſen.

Vnd weilen nechſt bey ſolcher Eyſen-Cammer Herr Ludwig
Mittermayr von Waffenberg in der Max Schünneirſchen Behau-
ſung

fung ein grossen Vorrath von allerhand *Armaturen*, als Kürce/*Top*
pelhäggen/*Musqueten*/*Kärbiner*/*Pistolen*/*Helleparten*/*Piquen*/
 vnd *Degen* / so alles bey der Statt *Steyr* / sauber / schön / vnd so
 gerecht vnnnd guet / als in all anderen Ländern in der Mänge auß
 gebracht würdet / in schönster Ordnung eingerichter vnd zu fügen
 ein kleines Zeüg-Haus hätte / als haben Seine *Kaysrl. Mayest.*
Mayest. auch solche vorrätthige *Armaturen* durch vnd durch zube
 sichtigigen sich Allergnädigst gewürdigt / vnnnd mit diser vnd vorrigger
 Besichtigung über ein halbe Stund zugebracht.

Hierüber seynd dieselbe durch die Statt hinunter zu dem zwie
 schen beeden *Enns* vnd *Steyr* Flüssen stehenten sehr hohen *Wassers*
Thurn/allwo das Wasser etlich vnd zwainzig *Claffter* in die Höhe
 des *Thurns* getriben / vnd von dorten widerumben herunter fallent
 in die ganze Statt geföhrt/vñ in vil *Sprینگent*/vnd andere *Brüül*
 gethailt würdet/gefahrn/vñ selbē gleichfahls besichtigt vñ gesehen.

Von dannen haben sich Beide *Kaysrl. May: May:* durch
 die Statt zuruck/ in mit sein *Dero Hoffstatt*/ vnd *Continuierliche*
 des Statt *Kaths* Allerunderthänigisten Beglaitung / in den
 Statt *Schüesgraben* erhoben/vnd allda der probier vnd Beschieß
 sung/ so wohl der *Musqueten*/ als *Harnisch* in zway Stundt lang
 bengetwohnt/welche thails die anweesente *Kaysrl. Carvaglieri* selb
 sten /sonderlich in Probierung der *Harnisch* verrichtet / vnd den be
 sten Schuß darauff der *Herz Frans Graff* von *Lobkowitz*/ *Ihro*
Kaysrl. Mayest. Cammerer Appellations-Kath/ vnnnd *Obrist*
Jägermeister in *Böhaimb* / vnnnd den anderten *Ihre Excellenz*
Herz Baron von *Ubele* zc. gethan / von dannen wurde vmb 7.
 Uhr der *Ruckweg* über den *Graben* / allwo eine *Compa*
gnia von der *Bürgerschaft* in *Arms* vnd mit *Gebung* eines *Sal*
ve/ die andere zway *Compagnien* aber die ganze Zeit hindurch in
 der Statt auffgewartheyt haben / so gar zu *Fues* an widerumben in
 das *Schloß* genomben/vnd so dann *Seinen Kaysrl. May: May:*
 vnd *Dero Hoffstatt* von denen Statt *Steyrerischen* *Bürgerlichen*
Messerer Söhnen/im späten *Abent*/der *Kais. Tanz* allerunterthä
 nigist *exhibiert*, in der ganzen Statt auch die schöne *Beleuchtung*
 von denen *Fenstern* auß an widerumben vorgestöllet.

Sontags hernach/als den 12. Augusti/ist nach dem ein Viertel
 Weil von der Statt ligenten Stüfft vñ Kloster Gärtten die Dahin-
 konfft angestellt worden / allwo ebenfahls zu allerschuldigsten Ehrn
 ein haubtschöne vnd sinreiche Triumph-Porten / so das Kupffer
Sub N. 11. vnd 12. vorstellret / mit vornher beederseits in einer lan-
 gen reichen auffgestellten hohen Dannen-Baumen/auffgericht war/
 es erwarteten auch Seine Kayserl. May:May: mehr erholter Herz
 Prælath allda *in Pontificalibus*, vnd das ganz Convent mit Dero
 Flocken angethaner in folgender Ordnung / als Reverendus Pater
 Prior, Romanus VVal, P. Leonardus Reitter Supprior, P. Joan-
 nes Leopold, P. Ferdinandus Spindler, P. Josephus Birchenhardt,
 P. Otto Behm, P. Placidus Santius, P. Ildephonus Schüll, P.
 Bertholdus Lidl, P. Bonifacius Stockhamer, P. Victorinus VVa-
 scher, P. Anselmus Angerer, P. Seraphinus Abele, P. Bernardus
 Ebner, P. Edmundus VVillinger, P. Benedictus Zapff, P. Gre-
 gorius Stanger, P. Coelestinus Hochenvvarter, P. Lampertus
 Valentini, P. Godthardus Büchfelder, P. Simpertus Ellepöck,
 Fratres, Fr. Fridericus Zecherner, Fr. Virgilius Faber, Fr. Gu-
 lielmus Aigner, Fr. VVolfgangus Scheinhardt, Fr. Emmeranus
 Friz, Fr. Laurentius Hueber, & Fr. Adalbertus Pezenbruner.
 Vnd nach deme oft Allerhöchst-gedachte Kayserl. May: May:
 alldahin kommen / hat gedachter P. Prior den Empfang mit nach-
 sündiger zierlichen *Oration* allergehorsambist verrichtet.

POTENTISSIME ROMANORUM
 IMPERATOR, &c. &c.

Domine, Domine Clementissime, &c. &c.



A highly decorative initial letter 'M' in a black and white woodcut style. The letter is filled with intricate patterns and flourishes, with a crown-like element at the top. It is positioned at the beginning of the Latin text.

Ensis iste Augustus, ex vestra praesentia, Sacratissi-
 mae Majestates, novâ nomenclaturâ nobis est
 Augustissimus, sextillis olim deinde ab Augusto
 Augustus, quemadmodum ab ejusdem majori
 avunculo Julio Casare Quintilis Julius appellatus
 fuit. Per quos duos maximos Heroes, & primos Imperatores

Romanum Imperium conditum, stabilitumque per orbem terrarum triumphavit. Id deinceps in serenissimam domum Austriacam devolutum, nunc Tu Invictissime Cæsar, felicissime moderaris acclamante Cælo Imperium sine fine dedi.

Nam & ubi sol oritur, & ubi sol occidit, domui Austriacæ procidium ponit genu, atque venerabundus adorat; Tot Regna, tot populi, terræ latè patentes, infusa terris maria, virtutum gloriosissimæ præmia sunt, Clementiæ in subditos, in Superos pietatis, nimirum ita leniter imperas, ita potentiæ modestiam, pietatem armis misces, ut Regnorum arbiter Deus, orbis Imperium tecum dividerit; Quoscunque fors nascendi, aut externos spes altior tuis provincijs infudit, obstupescunt, & felices se existimant, quod tuo sæculo vivant, pluresque vero affectu congerunt in Majestatem tuam laudes, quam adulatio in immeritos Principes solet: & detergo assentationis fucō non tam fortunam in te tuam, quam te in fortuna tuavenerantur; Quia amorem apud populares, metum apud hostes quæris; hinc teste Livio firmissimum Imperium, quo obedientes gaudent. Hic nobiscum omnium tuorum sensus, nos vero propria afficiunt, dum cælo propicio in Majestatum vestrarum fulgoribus beare oculos hodiè concessum est, quando sacratissimis Majestatibus vestris ex ingentia clementiâ & humanitate gratiosissimè placuit, non magis visitare, quam illustrare Monasterium vestra munificentia nostrum, ex eo forsan allubiturum, quod anathema sit è manubijs hostium victoriosissimè superatorum in gratiarum actionem supremo Nomini à pientissimis Fundatoribus hoc loco appensum. Ubi etiamnum illorum veneranda ossa, ipsiusque etiam serenissimæ Elisabethæ fundatoris Ottocari suavissimæ Conjugis, sanctissimi Austriæ Patrōni **LEOPOLDI** Sororis religamen crinium, par, miraculo, integrum, insuper sacra Lipsana, B. Bertholdi primi nostri Abbatis, Comit̃s VVittenbergiæ, & cognati

gnati ejusdem **S. LEOPOLDI**, debito honore asservantur atquè coluntur, ad cujus sepulchrum quotquot sumus, quotquot à sexcentis annis fuimus, quotquot deinceps sub vestra Clementissimà protectione erimus, die noctuquè pro vestrarum Majestatum incolumitate, victorijs, triumphis, gloriosissimà successione pro vestrarum Majestatum amoris fructu serenissimo Archiduce, qui vix cunas egressus jam famam implevit, spes, metusquè populorum, deniquè pro felicissimo & expectatissimo partu Augustissimæ Dominæ benignissimum Deum vigilantissimè exorabimus.

Nach disem wurde von dem Herrn Prælathen das Hoch Ambt vnter vortrefflicher Music / vnnnd darauff von dem Herrn P. Seraphino Albele Ordinari Predigern ein Geistreiche Predig gehalten / nach solchem vollendten Gottsdienst von Jhro Kayserl. May: May: das Closter / vnd was allda rares zu sehen war / besichtigt / vnd darauff die Mittags Mahlzeit allda eingenommen / auch alle Kayserl. Hoff: Damasen / hohe Ministri / vnnnd andere Cavalier / nit weniger die gesambte Hoff: Bediente köstlich tractiert.

Von dannen haben sich Beede Kayserl. May: May: antwiderumben herein / vnd in das nechst der Statt gelegene Capuciner Closter begeben / allda von J. Hochw. Herrn P. Crescentio Pro-vice naben dem ganzen Convent / mit einer schönen Sermon empfangen / vnd nach vnter schöner Music gehaltener Vesper in den Garten / vnd das daran stehende Wäldl hinunter in die Tieffe / allwo das springende Wasser auß des H. Seraphischen Batters Francisci Bildnus / vnd dessen fünf Christi Mahlzeichen / mit lieblichen Getös / herfür fließet / demütigist begleitet vnd geführt worden / allda zwo auffgedeckte Taffeln mit auffgesetzter Marenda vnnnd schönen Collathen bereit stunden / vnd darvon von beeden Kayserl. May: May: anfangs etwas wenig gekostet / hernach aber von denen antwefigen Damasen vnd Cavalieren mit grossem Gusto genossen / vnd verzehrt wurde / hierdurch war auch denen Frayen / Fräwlein / vnd Jungfrayen in das Capuciner Closter vnd Garten zu kommen / die gewünschte Gelegenheit eröffnet.

Nachdem nun allda ein zimbliche Zeit passierte / wurde der Weeg in das also genannte Bögl. Gsang hinunter zu dem Steyr-Fluß genommen / allwo Se. Kayserl. May: May: / sambt Dero Hoffstatt / alle *Armaturn*, *Werkgaden* / vnd die verfertigte Arbeit / besichtigt / im Hammer dem Rohrschmidten / Bohren / vnd Schleiffen bengetwohnt / ja so gar Ihr May: der Kayser auch selbst ein Rohr / welches sauber geschiffet zur schuldigen Gedächtnuß ewig auffbehalten wird / gebohret / vnd also wie die *Armaturn* geschmidt / gebohret / geschliffen / vnd gemacht werden / selbst vom Ursprung vnd Grund gesehen haben.

Und als dieselbe allda fast ein Stund zugebracht / haben Beide Kayserl. May: May: sich zuruck in den Schloß-Garten / vnd folgents / nachdeme Sie sich zuvor allda mit ainem Köglspil erlustiget / bey spaten Abent widerumben in das Schloß begeben / allwo nechst auf dem Graben der Statt. Hauptman / der Leutnant vnd Fendrich / sambt denen übrigen Unter-Officiern / vnd die Burgerschaft in zwey Compagnien starck / mit Praesentierung des Gewehrs vnd zweymahliger Salve Gebung in hin vnd wider passiern / gleich wie den vorigen Tag / alleronderthänigist auffgewartet / vnd die junge Messerer-Bursch im Schloß / nach der Zuruckkunft / den Schwerdt-Tanz / neben zwey lustigen Baur-Spielen / das anderthe mahl gehalten hat.

Ausser dessen ist selbigen Tag nichts denckwürdiges vorgegangen / als das sich die Kayserl. Hoffstatt zu dem anderen Tags vorhabenden Aufbruch fertig gemacht.

Folgenden 13. Augusti hat der Statt-Magistrat sich zu aller vnderthänigster Bedienung vnd Beglaitung widerumben auff dem Schloß-Platz eingefunden / vnd bald darauff umb 10. Uhr / nach gehörter H. Meß haben Beide Kayserl. May: May: Sich mit der gesambten Hoffstatt von Steyr widerumben nacher Lintz erhebt / vnd zwar Ihr Mayst. der Kayser zu Pferd / Ihr Mayst. die Kayserin aber zur Gänfften Ihren Weeg / neben dem Jungfrauen Kloster / über den Berg durch die Statt / allwo auff dem Platz der Statt. Hauptmann / vnd die übrige Officier sambt drey Fahnen /

Fähnen / vnd so vill Compagnien Allerunter ^{getwar-}
 tet / vnd Seine Kayserl. May: May: / in Dero durch Passierung
 das Stroß zu aller gehorsambisten Diensten präsentiert haben /
 gegen der Statt Enns auf dē Wasser dem Enns-Fluß mit 8. Schif-
 fen genomben / daselbst vmb 1. Uhr glücklich ankommen / vnd das
 Mittagmahl bey Jhro Kayf. May. der Verwittibten Kayserin
 eingenomben / vnd noch selbigen Tag (Gott dem Allerhöchsten
 danck) gleichfalls Lins glücklich erraihet / bey der Abfahrt hat auff
 einer Seithen des Wassers der Statt Thürner vnd seine Leuth / vnd
 auff der andern Seithen die Studenten vnnnd Seminaristen mit
 Trompeten vnnnd Heerpauggen Allerunterthänigist auffgewartet /
 mit niger sich zway Kayserliche Trompetter auff dem Kayserl.
 Schiff sitent stattlich hören lassen.

Solcher Gestalt ist nun dise Empfangs- Ein- vnnnd Abzugs
 Actus mit allerseits gutten Comento glücklich geschlossen worden.

